



**Landeshauptstadt
Potsdam**

Der Oberbürgermeister

Information 047/2018

Potsdam, 23.01.2018 (mk)

Campus Gagarinstraße: Richtfest für Potsdams größten Schulneubau

Oberbürgermeister Jann Jakobs, die Beigeordnete für Bildung, Kultur und Sport, Noosha Aubel und der Werkleiter des Kommunalen Immobilien Service, Bernd Richter, besuchten am Dienstag, den 23. Januar 2018 die größte Schulbaustelle der Landeshauptstadt und feierten mit den Schülerinnen und Schülern der Montessori-Schule und weiteren Gästen das Richtfest des Schulneubaus auf dem Campus Gagarinstraße. Ab dem kommenden Schuljahr wird dort eine neue Montessori-Gesamtschule eröffnet.

Mit dem Schuljahr 2018/19 beginnt der Schulbetrieb mit voraussichtlich vier siebten und zwei elften Klassen. Die ersten Klassen werden erstmals im Schuljahr 2019/2020 am Standort eingeschult. Im selben Schuljahr nimmt auch die Stiftung SPI als Hortträger ihre Arbeit auf. Die Oberschule Pierre-de-Coubertin wird ab dem Schuljahr 2018/2019 keine neuen siebten Klassen mehr aufnehmen. Der Schulbetrieb beider Schulen läuft drei Jahre parallel in einem Gebäude.

Die Bildungsbeigeordnete Noosha Aubel zum neuen Standort: „Im kommenden Schuljahr startet mit dem Schulzentrum „Am Stern“ ein Lern- und Lebensort mit einem Alleinstellungsmerkmal. Eine kommunale Montessori-Schule, welche die gesamte Schullaufbahn von der ersten bis zur 13. Klasse umfasst und alle Abschlüsse ermöglicht, ist in der Region einzigartig. Damit trägt dieser Standort zur vielfältigen Bildungslandschaft in unserer Stadt bei.“

Um auf dem Campus Gagarinstraße bestmögliche Lernbedingungen zu erzielen, wird das Schulareal derzeit erweitert. Hierzu wird die Bestandsschule vom Typ „Erfurt“ saniert und um einen viergeschossigen Gesamtschulneubau mit fünf Zügen in der Sekundarstufe I, drei Zügen in der Sekundarstufe II sowie einer zweizügigen Primarstufe und einem Hort für 225 Kinder erweitert. Zudem wird auf dem Campus eine Vierfeld-Sporthalle für den Schul- und Vereinssport errichtet. Schließlich werden die Außenanlagen fertiggestellt, und dabei neue Freisportflächen für den Schulsport und neue Spiel- und Pausenbereiche umgesetzt.

Friedrich-Ebert-Str. 79-81 | 14469 Potsdam
Tel. 0331 289-1263 | Fax 0331 289-1265
E-Mail: Presse@Rathaus.Potsdam.de
Pressesprecher: Markus Klier
www.potsdam.de

Aktuell sind die Rohbauarbeiten am Schulneubau fertiggestellt, zurzeit werden die Fenster eingebaut und die Fassade verkleinert, das Dach wird abgedichtet und gedämmt. Der Innenausbau beginnt im Februar 2018. Die Rohbauarbeiten für die neue Sporthalle sind ebenfalls fertig. Die Stahlfachwerkträger des Hallendaches wurden in den ersten Januarwochen montiert. Der Einbau der Fenster und die Abdichtung des Daches sollen im Februar erfolgen, danach startet der Innenausbau.

Oberbürgermeister Jann Jakobs: „Wir eilen im Moment von einem Schul-Richtfest zum nächsten. Und das ist auch dringend erforderlich. Denn die dynamisch wachsende Landeshauptstadt benötigt moderne und gute Schulbauten mit hervorragenden Lernbedingungen für eine immer weiter steigende Zahl an Schülerinnen und Schülern. Vergangene Woche haben wir das Richtfest für die Klassenhäuser der Grundschule Bornim gefeiert und gleich hören wir den Richtspruch auf Potsdams größter Schulbaustelle hier am Standort Gagarinstraße. Noosha Aubel wird am Donnerstag an der Einweihung des neuen Flex- und Hortgebäudes der Grundschule am Humboldttring teilnehmen. Und so wird es in den kommenden Jahren weitergehen.“

Bereits kurz nach dem Betriebsstart der Montessori-Gesamtschule, nämlich schon zum Ende des Jahres 2018 sollen die neue, große Vier-Feld-Sporthalle zusammen mit dem Schulneubau fertiggestellt und können zum zweiten Schulhalbjahr 2018/2019 eröffnet werden. Anschließend wird das bestehende Gebäude saniert und erweitert. Die Bauarbeiten sollen im Sommer 2020 beendet sein. Insgesamt investiert die Landeshauptstadt über den Kommunalen Immobilien Service in diesen Standort 35,3 Millionen Euro. Davon stammen 8 Millionen Euro aus Fördermitteln des Kommunalen Infrastrukturprogramms (KIP Schulinfrastruktur), den Rest finanziert der Kommunale Immobilien Service.

Insgesamt ist in der am 19. Dezember 2017 den Stadtverordneten vorgelegten Investitionsplanung des KIS für das Jahr 2018 ein Gesamtvolumen von 65,3 Millionen Euro vorgesehen. In den kommenden vier Jahren plant der KIS 240,3 Millionen Euro Investitionen. Den Löwenanteil machen auch hier wieder Schulen und Sportstätten aus. Sie liegen von 2018 bis 2021 bei 173 Millionen Euro. Für Kitas und Horte werden im selben Zeitraum knapp 33 Millionen Euro investiert.